



**Jugendaustausch mit Finnland – ein Erfahrungsbericht.**  
Aufgeschrieben von Susanne Schönberger

Hamburg Hauptbahnhof / obere Reihe von li.: Hannah, Ahmed, Patricia, Carolin, Cuqui, Jona, Arya, Lilly, Lars;  
untere Reihe von li.: Frieda, Jasmin, Valérie, Simon, Silas, Niko

**Exploring Nature – Eco European Young Exchange with Finland**

# Finland, ich danke dir für deine Landsleute, ... die trotz Sprachbarrieren nächtelang mit mir gequatscht haben

**Packen, Züge, Fähren und erstaunlich wenig Verspätung**

Hamburg, Hauptbahnhof, 08. August 2025: 15 junge Menschen, bepackt für gut eine Woche und voller Erwartungen. Ziel: Kajaani, Finnland, Luftlinie über 2.000 km entfernt. Ohne Flugzeug. 7 Tage Finnland, die An- und Rückreisetage nicht mitgezählt, gemeinsam mit finnischen Jugendlichen. Eine Reise voller Lacher und Lernmomente beginnt. Wie kommt es dazu?

**Kontakte, Impulse, Kooperationen und ein deutsch-finnischer Jugendaustausch**

Der Impuls für das europäische Kooperationsprojekt „Explore Nature – Eco European Young Exchange with Finland“ entsteht aus ersten Kontakten des Nationalpark Schwarzwald mit finnischen Nationalparks und langjährigen Verbindungen zwischen den LEADER-Regionen Nordschwarzwald, Mittelbaden und Ortenau zu den LEADER-Regionen Koillismaa, Elävä Kainuu und Oulujärvi in der östlichen Landesmitte Finnlands.

Dajana Greger von der LEADER-Region Nordschwarzwald begleitet das Projekt von der Idee an und übernimmt als Kooperationspartnerin die Federführung des Gesamtprojekts von deutscher Seite.



Deutsch-finnische Kontakte: Dajana Greger von der LEADER-Region Nordschwarzwald (2. von li.) im Jahr 2021 in Finnland mit weiteren Akteuren aus dem Bereich Parks und Wildlife, Finnland; Forstamt Baden-Baden, Nationalpark Schwarzwald, Nationalparkregion Schwarzwald GmbH und den beiden anderen LEADER-Regionen Mittelbaden und Ortenau

**DIE IDEE HINTER „LEADER“** (Akronym für frz. „Liason entre actions de développement de l'économie rurale“, was soviel bedeutet wie „Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“) Mit LEADER setzt die EU ein Förderinstrument ein, das die Menschen und Akteure vor Ort befähigen soll, ihren ländlichen Lebensraum selbst mitzugestalten, also Bottom-up. Denn die dort lebenden Menschen kennen ihre Regionen am besten, sie wissen, wo Entwicklungen gebraucht werden und können über ihre eigenen Projekte daran mitwirken.

**Das zweijährige Förderprojekt „Explore Nature – Eco European Young Exchange“ und seine Projektziele**

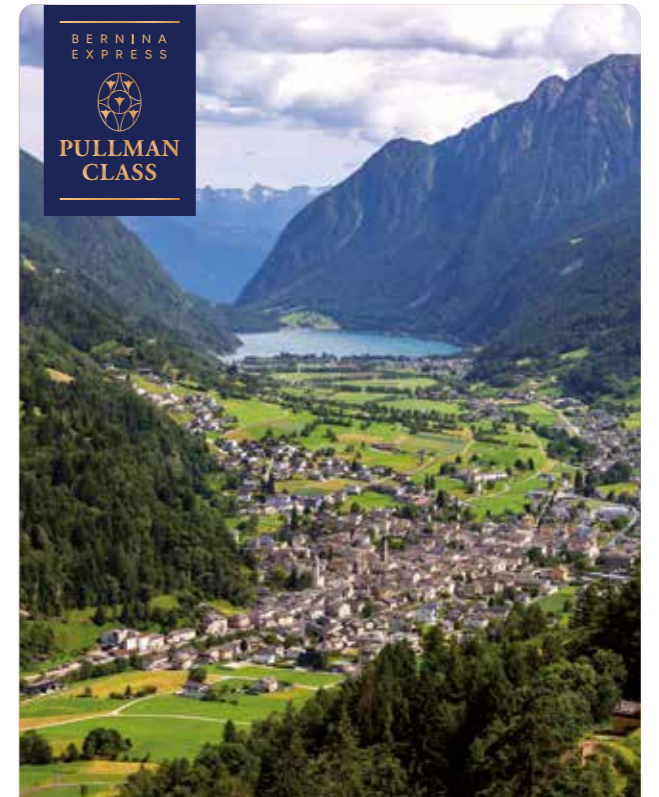
Der transnationale Jugendaustausch mit Finnland stärkt die europäische Vernetzung und setzt zusätzlich bei den jungen Generationen und deren Mitgestaltung ihrer Zukunft an. Zur Finanzierung tragen die EU, die LEADERRegionen und der Freundeskreis Nationalpark Schwarzwald e. V. bei.

Im Kern dieses Projektes geht es um die Themen Klima und Umwelt und darum, welche Maßnahmen ergriffen werden können, um die Auswirkungen des Klimawandels durch das eigene Handeln und die eigenen Aktivitäten positiv zu beeinflussen.

Durch den Austausch und die Aktivitäten in dem Projekt lernen junge Menschen aus Deutschland und Finnland etwas über die Natur der jeweiligen Region, über ihre Einzigartigkeit sowie über die Auswirkungen des Klimawandels in dem jeweils anderen Land. Es geht auch um die Frage, was sich gemeinsam noch tun lässt, um eine nachhaltige Zukunft für die junge Generation sicherzustellen.



Vorstellung der Projekte und Auswahlitzung der LEADER-Aktionsgruppe Nordschwarzwald im Landratsamt Calw, Nov. 2024, online zugeschaltet Valérie und Niko von den Young Explorers



Bernina Express mit neuer Pullmann Class

## Nostalgischer Hochgenuss

Die Pullman Class ist die neue Reiseklasse im Bernina Express. Die Fahrt in einem nostalgischen Wagen im Stil der 30er-Jahre durch die eindrucksvolle Landschaft des UNESCO-Welterbes zwischen Hochgebirge und Südalpen verbindet historische Reisekultur mit persönlicher Betreuung und ausgewählter Kulinarik zu einem Gesamterlebnis.

Der Besuch des Weinguts La Gatta, in dem ein lokales Mittagessen inklusive abgestimmter Weinbegleitung serviert wird, bildet den kulinarischen Höhepunkt. Zudem steht für die Gäste der Pullman Class exklusiv ein offener Aussichtswagen zur Verfügung. Ein besonderer Genuss inmitten der Alpen. Die Rhätische Bahn bietet sowohl eine Tagesreise mit Hin- und Rückfahrt oder eine einzelne Fahrt nach Tirano oder St. Moritz an. Die Anzahl der Gäste in der Pullman Class ist pro Strecke auf 32 Personen limitiert.

Für besondere Anlässe, Events oder Gruppenreisen ist die Pullman Class auch exklusiv zu buchen. Informationen dazu unter: [reservation@rhb.ch](mailto:reservation@rhb.ch)

Allgemeine Infos zu den Angeboten der Rhätischen Bahn erhalten Interessenten unter: [www.rhb.ch](http://www.rhb.ch)

**Know-How, Bewerbungen und ein Auswahlgremium**

Auf deutscher Seite konnten die Young Explorers aus dem Young Explorers Program (YEP – siehe Infobox) und ihr Netzwerk als Partner für das Projekt gewonnen werden. Für Dajana Greger passen sie dafür perfekt und bringen durch die Durchführung ihrer jährlichen Young Explorers Camps im Nationalpark Schwarzwald das nötige Know-how mit. In einem Auswahl- und Bewerbungsverfahren werden insgesamt 15 Jugendliche – aus der Gruppe der YEP und aus den LEADER-Regionen – für die Reise nach Finnland ausgewählt. Im Sommer 2025 beginnt die Reise nach Finnland.



Nachtzug nach Stockholm

Mit dem Bullauge auf der Fähre aufwachen

Weiter mit der Fähre in den Sonnenuntergang Richtung Turku



**Finnland, das gefühlt nur aus Seen und gerade wachsenden Bäumen besteht**

Mit dem Zug nach Stockholm, mit der Fähre nach Turku, von dort aus weiter mit dem Zug quer durch Finnland nach Kajaani und weiter mit dem Bus. Die meisten aus der Reisegruppe kennen Finnland bisher nicht. Laut Wikipedia ist Finnland das waldreichste und mit 5,6 Millionen Einwohnern am dünnsten besiedelte Land Europas. Es zählt zu den nördlichsten Ländern der Erde und ein Drittel



der Landesfläche liegt über dem Polarkreis. Es grenzt an Schweden, Norwegen und Russland. Im Weltglücksbericht 2026 belegt Finnland den ersten Platz, zum neunten Mal in Folge. In Finnland gilt wie in anderen skandinavischen Ländern das „Jedermannsrecht“, das Recht, sich frei, aber verantwortungs- und respektvoll in der Natur zu bewegen.



Ortswechsel mit Rentieren

**Erste Begegnungen, Reise-Erfahrungen und Wahrnehmungen**

Namen, die man nicht aussprechen kann. Freundlichkeit und eine Menge Freude, die hinter verschlossenen Gesichtern wartet, wenn man geduldig ist. Saunieren, lachend ins eiskalte Wasser springen, schwimmen, mit dem Boot rausfahren auf den See, Volleyball-Turniere und die Erfahrung von vier Mahlzeiten am Tag. Sprachbarrieren, die nach und nach kleiner werden. Sieben Reisetage mit einem finnischen Kulturabend, Wanderungen durch malerische Wälder, Rentier-Sightseeing, Besuch der geheimnisvollen „Silent People“, eines mit bunt gekleideten Strohscheuchen gespickten Feldes. Wildwasser-Rafting, Work-

shops, Challenges und Deep Talks. In einen der 188.000 Seen Finnlands schauen, in dem sich die Sterne spiegeln. Übernachten in zwei großen Zelten mit „Wache-Zeiten“ am Feuerofen. Und ein spontaner Workshop zu finnischen Tänzen am letzten gemeinsamen Abend.



Gemeinsam unterwegs im Oulanka Nationalpark



Vespers und grillen an einer Hütte mit Feuerstelle



Essbare Entdeckungen und unzählige Arten von Mobs



Bei den „Silent People“ auf dem Käpylä-Feld, eine Installation des finnischen Künstlers Reijo Kela

**Luftkurort**  
**Pfalzgrafenweiler**  
*Waldnahe, Aufgeschloßen, Lebenswert*

Sonnige Hochebene, umgeben vom **Wanderparadies Weiler Wald** mit ebenen Wanderwegen und Themenrundwegen – **Erholung, Aktivurlaub, Verwöhnurlaub** – all das bietet der Luftkurort Pfalzgrafenweiler. Zu Wanderpausen laden behagliche Gasthäuser und Hotels der Spitzenklasse ein.

**Gäste-Information Pfalzgrafenweiler**  
Hauptstr. 1 im Rathaus, 72285 Pfalzgrafenweiler  
Tel. 0 74 45 / 85 18 27, Fax 85 18 53  
info@pfalzgrafenweiler.de  
www.pfalzgrafenweiler.de



Rafting-Tour über Seen und Flussschnellen auf dem Fluss Kitkajoki in der Nähe von Juuma

27 junge Menschen, 27 unterschiedliche Lebenswelten, 27 einzigartige Erfahrungen, Zufälle, Stimmungen und Wahrnehmungen. Eine gemeinsame Reise, die für alle ein voller Erfolg wird.



Zwei junge Finninnen, Tytti und Seela, spielen traditionelle finnische Lieder am kulturellen Abend

Carolyn: „Ein Höhepunkt der Reise sind zwei Finninnen, die uns auf Gitarre und Geige traditionelle Lieder vorspielen und teilweise singen. Ihr Talent überrascht mich total und ich merke, was es für ein Privileg ist, hier zu sein – mitten in Finnland, in einer traumhaften Unterkunft mit Blick auf den See – und zwei Finninnen zu hören, die mit Leidenschaft ihre Musik teilen.“

Silas: „Wildwasser-Rafting über Stromschnellen und lange Passagen über Seen. Zeit, um die beeindruckende Natur zu genießen. Ein Highlight, das wir sicher noch lange in Erinnerung behalten werden. Nach dem Evening

**Young Explorers Camp 2026 – jetzt bewerben!**

Das Young Explorers Program (YEP) ist ein Netzwerk aus mittlerweile über 150 jungen Menschen, die sich gemeinsam für Naturschutz und Klimaschutz einsetzen. Einstieg in das Netzwerk und Kernprojekt ist das jährliche Young Explorers Camp. Hier verbringen sechzehn Jugendliche zwischen 16 und 19 Jahren aus ganz Deutschland gemeinsam eine Woche im Nationalpark Schwarzwald. Mithilfe von Fotografie und Film wird die Natur aus völlig neuen Blickwinkeln beobachtet und wahrgenommen sowie ihre Schönheit bildlich festgehalten. Das Camp bietet auch die Möglichkeit, sich mit Experten aus Politik und Umweltschutz auszutauschen und mit ihnen in Diskussion zu treten.



Der Freundeskreis Nationalpark Schwarzwald e. V. ist Trägerverein des YEP. Das Camp wird durch den Nationalpark Schwarzwald und regionale Partner gefördert. Die Teilnahme am Camp ist daher kostenlos. Die Bewerbungsphase für das diesjährige Camp vom 28. August bis 04. September 2026 ist eröffnet!



Auf dem Berg im Wintersportgebiet Ruka, nur 70 km südlich des Polarkreises

Snack zusammen noch Musik hören, spontan ein wenig tanzen, um die letzte Energie des Tages loszuwerden.“

Frieda: „An einem Tag drei Workshops mit Teamgeist und der Lust, Neues zu entdecken. Es wurde gewerkelt, was das Zeug hielt. Wir haben gelernt, dass man Projekte umsetzen kann, ohne das größte Know-how oder handwerkliche Geschick zu haben. Wir erfuhren eine Menge über die Flora, darunter die typisch finnische Wolkenbeere. Wir durften Fragen zu den Auswirkungen des Klimawandels auf die finnische Natur oder den Verlust von Biodiversität stellen und konnten so jede Menge Neues lernen und entdecken.“

Hannah: „Finnland, in dem Saunieren so selbstverständlich dazugehört wie bei uns die Butter aufs Brot. Ich lernte Menschen kennen, die irritiert waren, dass ich keine eigene Sauna besitze, dass nicht jede meiner Lieblings-süßigkeiten nach Lakritz schmeckt und dass freiwilliger Militärdienst für eine junge Finnin einen anderen Stellenwert hat. Das waren einige der vielen neuen Dinge, die ich lernte und die mich zum Nachdenken anregen.“

**Reflexion, gemeinsames Schwitzen verbindet, zwischen Tränen des Abschieds und der Freude**

Cuqui: „Ich hatte kein großes Vorwissen über das Land, keine Erwartungen, nur die Hoffnung, dass es eine unvergessliche Zeit wird. Was ich definitiv vermissen werde, sind die Menschen. Es hat unglaublich viel Spaß gemacht, gemeinsam Volleyball zu spielen, zu singen, Karten zu spielen, Finnisch zu lernen und all diese Erinnerungen miteinander zu teilen.“

**Auf das Wiedersehen – dieses Jahr vom 16. bis 23. August 2026 bei uns im musta metsä (Schwarzwald)! Die Planungen laufen.**

# STECKBRIEF NATIONALPARK

<b>NATIONALPARKFLÄCHE:</b>	rund 11.300 ha
<b>Höhenlage</b>	494 m bis 1.093 m über NN
<b>Eigentum:</b>	Land Baden-Württemberg, Stadt Baden-Baden
<b>Gründung:</b>	Inkrafttreten des Nationalparkgesetzes am 01.01.2014
<b>Erweiterung:</b>	Inkrafttreten der Änderung des Nationalparkgesetzes am 01.01.2026
<b>Leitung:</b>	Dr. Britta Böhr und Berthold Reichle

**Nationalparkzentrum – Öffnungszeiten und Preise:**  
Die aktuellen Öffnungszeiten und Preise des Nationalparkzentrums Ruhestein entnehmen Sie bitte der Webseite des Nationalpark Schwarzwald:

**www.nationalpark-schwarzwald.de**

**Anschrift:**  
Nationalpark Schwarzwald  
Schwarzwaldhochstraße 2, 77889 Seebach  
www.nationalpark-schwarzwald.de



## IMPRESSUM

**Herausgeber**  
Freundeskreis Nationalpark Schwarzwald e. V.  
Postfach 1112, 72256 Baiersbronn  
  
Ansprechpartner:  
Andreas Braun  
info@freundeskreis-nationalpark-schwarzwald.de  
www.freundeskreis-nationalpark-schwarzwald.de

**Redaktionsbüro Wünsche**  
Jürgen Wünsche  
Agathe Paglia  
j.wuensche@web.de

**Druck**  
Freiburger Druck GmbH & Co. KG  
Lörracher Str. 3  
79115 Freiburg

**Anzeigen**  
Alice Beate Merk  
Tel.: 0711 / 400 20 93  
E-Mail: abm@merkkom.de

**Gestaltung & Layout**  
KOMA Grafik  
Westermühlstrasse 8  
80469 München  
www.koma-grafik.de

Art Direktion: Torsten Bürgin

**Bildnachweise**  
Titel: Charly Ebel; Seite 3: Charly Ebel, Hans-Martin Kochanek (unten); Seite 4: Charly Ebel; Seite 5: Agathe Paglia; Seite 8: Nationalpark; Seite 10: Jürgen Wünsche; Seite 12: Jürgen Wünsche; Seite 8: Landratsamt Freudenstadt; Seite 10: Nationalpark; Seiten 14 und 15: Nationalpark, Simone Stübner; Arta/adobestock; Seiten 16 bis 18: Jürgen Wünsche; Seite 19: Archiv Umweltakademie, Thomas Niedermüller; Seiten 20 und 21: Anton Marius; Seite 24: Arne Kolb; Seiten 26 und 27: Nationalpark; Seite 28: Jürgen Wünsche; Seite 29: pixabay; Seiten 30 und 31: Nationalparkregion GmbH; Seite 32: Charly Ebel; Seite 34: Landkreis Rastatt; Seite 35: Charly Ebel; Seite 36 bis 40: Carina Speidel; Seiten 42 und 43: pixabay; butenkow/adobestock; Seiten 44 und 45: Nationalpark; Seiten 46 und 47: Jürgen Wünsche; Seite 49: Jürgen Wünsche; Seiten 50 bis 54: Lea Eiermann, Nationalpark; B. Lindemeier, Landratsamt Calw; Abenteuer Schwarzwald Young Explorers Program;

